L-2-265: Wasser-, Klima-, Artenschutz: für eine zukunftsfähige Landwirtschaft!

Antragsteller*innen Landesvorstand Grüne Jugend Bremen, Lena Kramer, Rebecca Morsch (beschlossen am: 28.10.2019)

Antragstext

Von Zeile 264 bis 265 einfügen:

verkürzt und möglichst stressfreie Schlachtung in gemeindeeigenen Betrieben ermöglicht. Auch mobile und dezentrale Schlachtung, sodass vor Ort geschlachtet werden kann, soll gefördert werden. Die Kontrollverfahren für die Einhaltung des Tierschutzes und arbeitsrechtlicher Regeln an Schlachthöfen müssen besser werden. Betäubungslose Schlachtung soll verboten werden. Verstöße gegen den Tierschutz in der Landwirtschaft, bei Tiertransporten und auf Schlachthöfen müssen konsequent verfolgt und bestraft werden.